



SCHWEERS, KEMPS & SCHUHMANN  
UNTERNEHMENSBERATUNG GMBH & Co. KG



- **DAS UNTERNEHMEN**
  
- UNSERE BERATUNGSFELDER
  
  
- KONTAKT

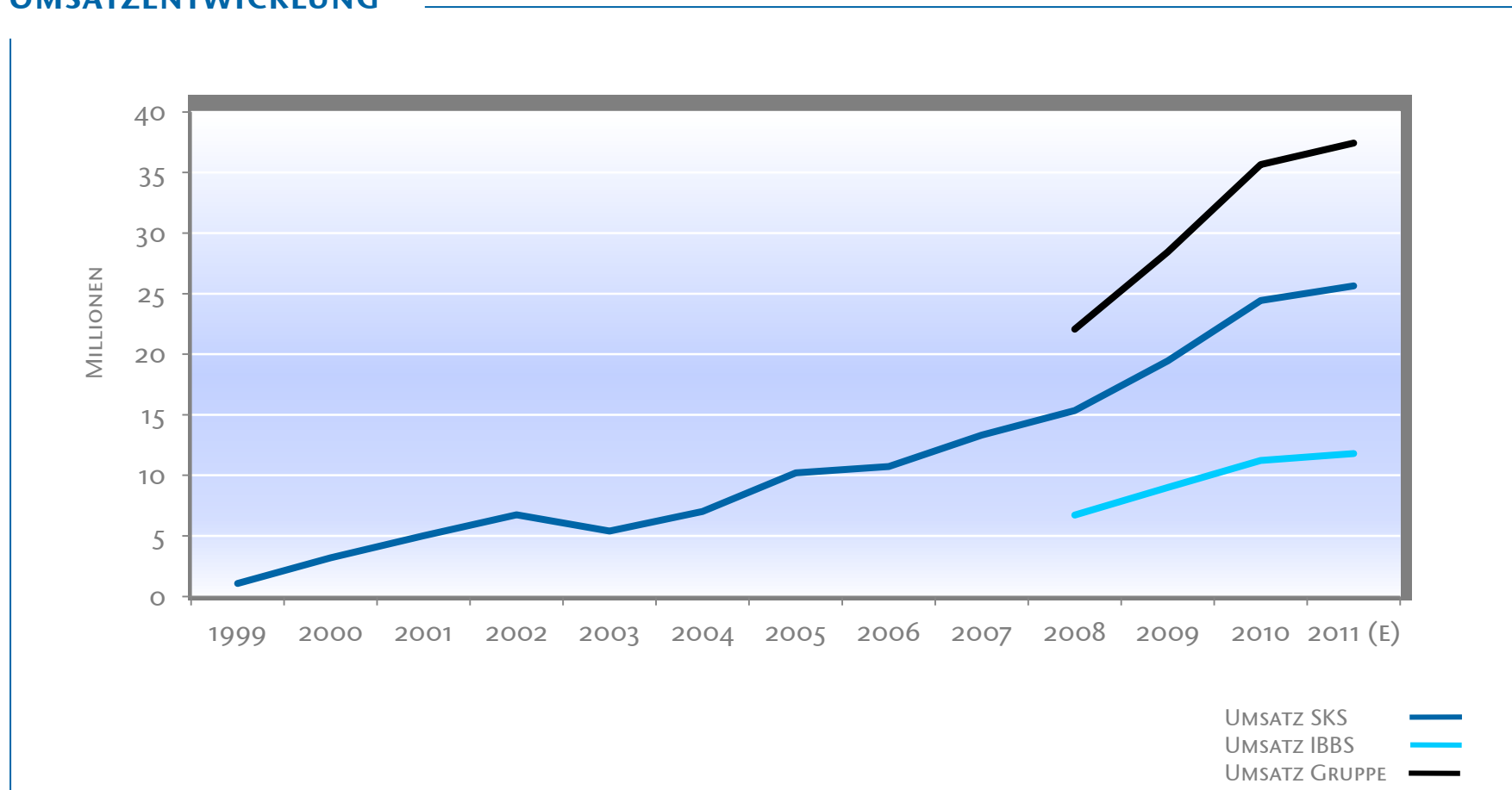
## ENTWICKLUNG

- 04/1999: Gründung der SKS Unternehmensberatung durch Jan Schweers, Torsten Kemps und Martin Schuhmann.
- 12/2004: Ernennung Jan Hrynko zum geschäftsführenden Partner.
- 12/2006: Die SKS Unternehmensberatung beschäftigt erstmals über 50 festangestellte Mitarbeiter.
- 09/2008: Vollständiger Erwerb der ib-bank-systems GmbH (ibbs) und Einbindung in die SKS-Gruppe
- 11/2010: Eröffnung des SKS-Büros in Wien
- 12/2010: Die SKS Unternehmensberatung beschäftigt über 130 und in der Gruppe über 200 festangestellte Mitarbeiter.
- 04/2011: Erwerb einer 49%-igen Beteiligung an der Innovative Banking Solutions AG (iBS) mit entsprechender Einbindung in die SKS-Gruppe



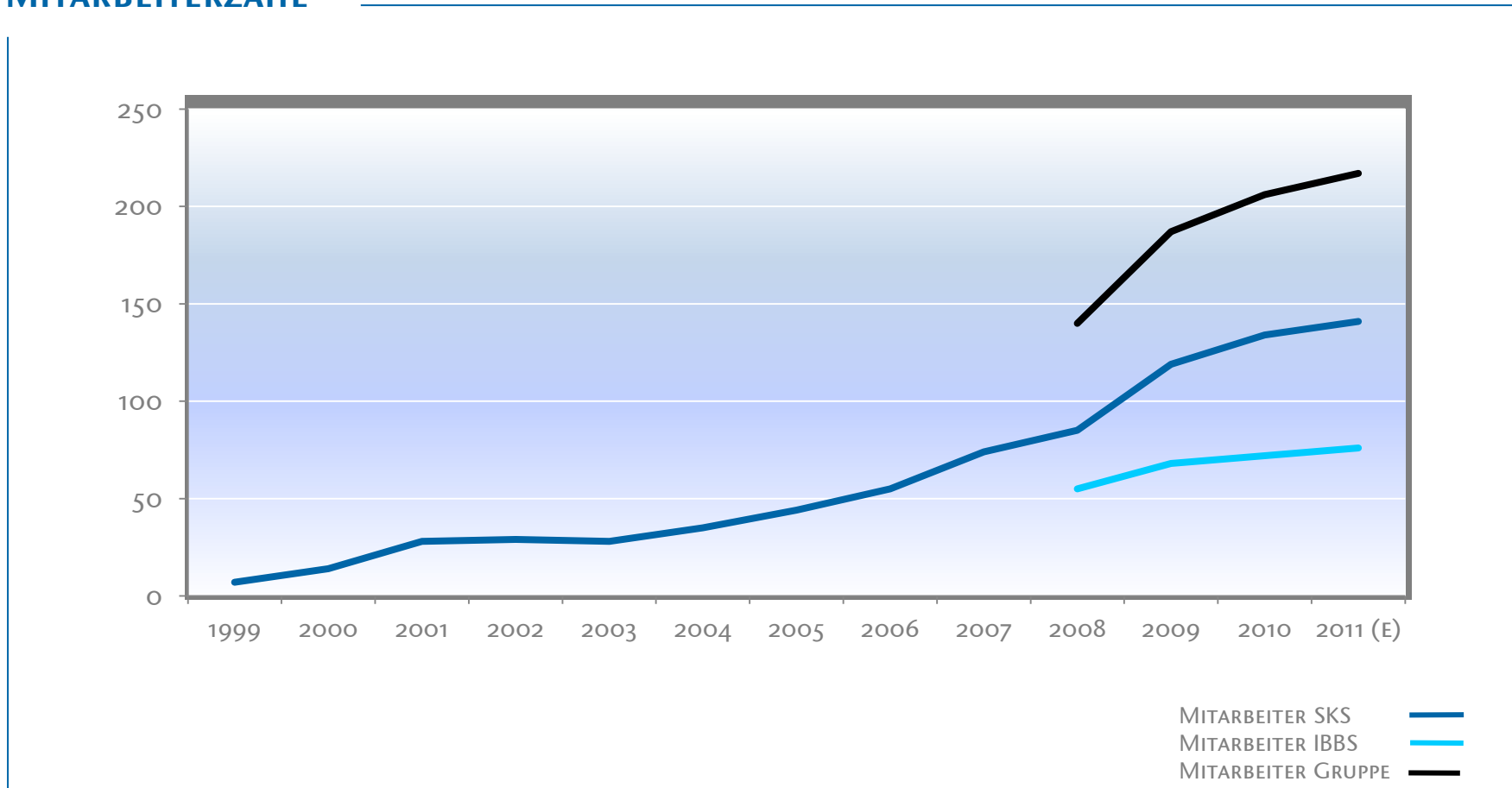
SKS hat sich in den letzten Jahren mit seinen Kernkompetenzen als starker und verlässlicher Partner am Markt etabliert und gehört zu den führenden mittelständischen Beratungsgesellschaften. Derzeit belegt SKS Platz 9 unter den Top 10 der mittelständischen Managementberatungs-Unternehmen in Deutschland (gemäß Lünendonk-Liste).

## UMSATZENTWICKLUNG



Die Umsatzentwicklung von SKS ist Ausdruck für die erfolgreiche Projektarbeit des Unternehmens, selbst bei rezessiver konjunktureller Entwicklung. Der Umsatz der iBS AG betrug im Geschäftsjahr 2010/2011 EUR 7,5 Millionen (in obiger Grafik nicht enthalten).

## MITARBEITERZAHL

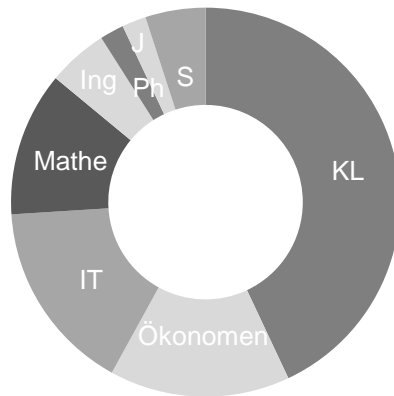


Die Mitarbeiteranzahl stieg von anfänglich 7 auf mittlerweile 223 Mitarbeiter (Stand 08/2011) und ist ein weiterer Ausdruck für die erfolgreiche Projektarbeit in der SKS Gruppe. In der iBS AG sind aktuell zusätzlich 67 Mitarbeiter beschäftigt.

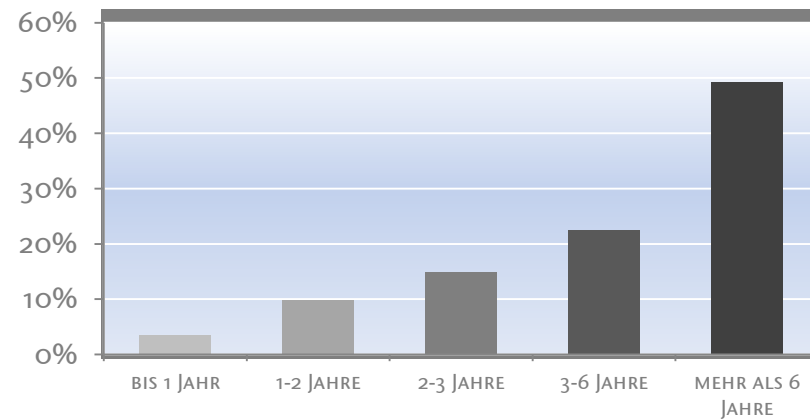
## QUALIFIKATION

### AUSBILDUNG

KAUFLER	43 %
ÖKONOMEN	15 %
INFORMATIKER	16 %
MATHEMATIKER	12 %
INGENIEURE	5 %
PHYSIKER	2 %
JURISTEN	2 %
SONSTIGE	5 %



### BRANCHENKENNTNIS



Die Mitarbeiter von SKS verfügen über einen vielschichtigen Ausbildungshintergrund und mehrjährige Berufserfahrung.

## EIGENSCHAFTEN DER SKS-PROJEKTARBEIT



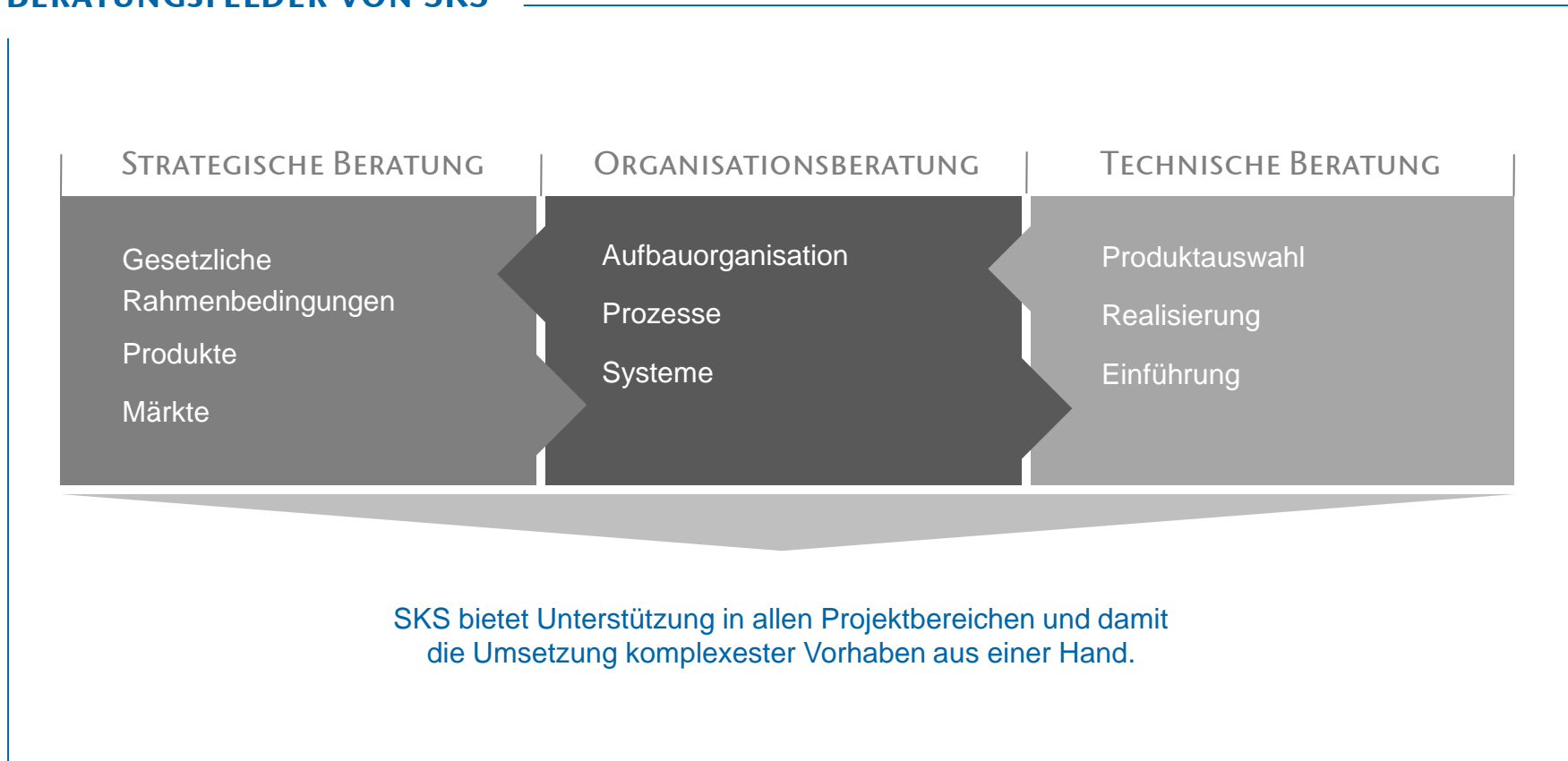
Unsere hohen Ansprüche prägen nachhaltig die Art und Weise, mit der SKS die Projekte bei seinen Mandanten plant, vorbereitet und durchführt.

## WIR WOLLEN

- allen Kunden ein Klima bieten, in dem sie sich dauerhaft gut betreut fühlen.
- zuverlässige und vertrauenswürdige Geschäftspartner sein.
- neue Kunden durch Leistung und Leidenschaft überzeugen.
- wirtschaftlichen Erfolg und langfristige Kundenbeziehungen.
- durch Fairness und Geradlinigkeit wechselseitiges Vertrauen, Respekt und Integrität fördern.
- unseren Mitarbeitern durch gesundes Wachstum attraktive Aufgaben offerieren.
- Einsatzbereitschaft, Professionalität und Teamgeist als Bestandteil der Unternehmenskultur.
- dass sich alle Mitarbeiter wohl fühlen und Spaß an ihrer Arbeit haben.
- sichere Arbeitsplätze mit interessanten Perspektiven bieten.
- dass unsere Mitarbeiter Zugehörigkeit zum Unternehmen empfinden.

- DAS UNTERNEHMEN
  
- **UNSERE BERATUNGSFELDER**
  
- KONTAKT

## BERATUNGSFELDER VON SKS



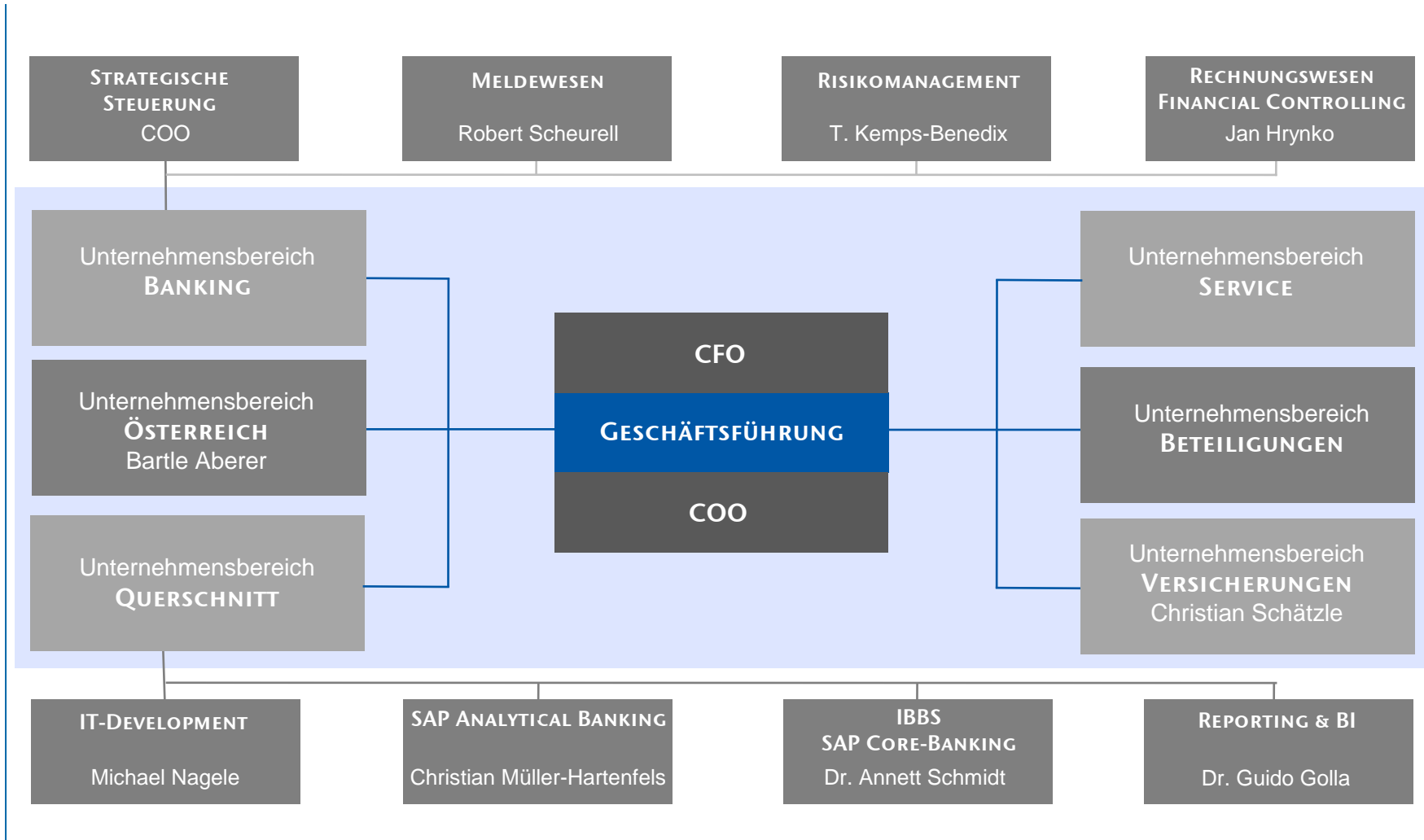
Durch Erfahrungen in allen Beratungsbereichen kann SKS von der strategischen Beratung bis zur Umsetzung eine durchgängige Dienstleistung anbieten.

## KERNKOMPETENZEN DER SKS



Wir beraten Finanzinstitute aller Größen schwerpunktmäßig in den Bereichen Externes Meldewesen, Risikomanagement und Softwareentwicklung.

**SKS - ORGANISATIONSSTRUKTUR / VERANTWORTLICHE**



## MELDEWESEN UND BANKENAUF SICHT

FACH- UND DV-KONZEPTION IN ALLEN BEREICHEN DES MELDEWESENS	Erstellung integrierter Fach- und DV-Konzepte als Basis effizienter Realisierungsprozesse für alle aufsichtsrechtlichen und statistischen Meldungen
ENTWICKLUNG, VERTRIEB UND WARTUNG SKS-EIGENER ANWENDUNGEN	<i>iCALC</i> und <i>CONVERT</i>
EINFÜHRUNG VON STANDARDSOFTWARE	Meldewesen: SAMBAplus, ABACUS/DaVinci, BSM BAIS Data-Warehouse-Produkte: FERNBACH, FRS DATA FOUNDATION
INDIVIDUELLE SCHULUNGSMASSNAHMEN	Konzeption und Durchführung zu fachlichen Themen oder zu Meldewesen-Standardsoftware-Produkten
TESTKONZEPTION UND DURCHFÜHRUNG	Einsatz modernster Methoden und Werkzeuge durch zertifizierte Tester und Testmanager

Die SKS-Experten des Bereichs „Meldewesen und Bankenaufsicht“ unterstützen ihre Mandanten bei der Umsetzung von Meldewesen-Projekten über den gesamten Projektverlauf mit einem einzigartigen Know-how.

## DIE STANDARDSOFTWARE-PRODUKTE DER SKS

### ICALC

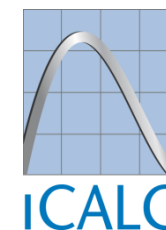
- Anwendung ist bei ca. 15 SAMBAplus-Kunden im Meldewesen-Umfeld im Einsatz

#### ARCHITEKTUR

- Schaffung von Transparenz und Nachvollziehbarkeit der SolvV-Meldeergebnisse
- Gezielte Beauskunftung von SAMBAplus-Meldepositionen durch eine Top-Down-Analyse
- Bottom-Up-Analyse von Einzelgeschäften
- Automatische Integration von Tochterinstituten in den Meldeprozess des Mutterinstitutes

#### FUNKTIONALE ÜBERSICHT

- Zwei-Schichten-Architektur für Windows-Clients & Oracle- und DB2-Datenbanken
- Programmiersprache MS VB.NET
- Modularer Aufbau der einzelnen Komponenten (**iCALC T**, **iCALC T+**, **iCALC M etc.**)



### CONVERT

- Anwendung ist bei ca. 15 SAMBAplus- bzw. ABACUS/DaVinci-Kunden im Einsatz
- Abdeckung alle Meldebereiche: KWG, SolvV, BiSta, sonstige Summenblattmeldungen

#### ARCHITEKTUR

- Anbindung von NICHT-SAMBAplus-Instituten an SAMBAplus-Institute zur Konsolidierung
- Anbindung von NICHT-ABACUS/DaVinci-Instituten an ABACUS/DaVinci-Institute zur Konsolidierung
- Anbindung von Daten im Excel-Meldebogenformat oder XML-BuBa-Format
- Erzeugung eines Großkreditprotokolls und Auswertung des GMK-Rückmeldebandes

#### FUNKTIONALE ÜBERSICHT

- Windows-Anwendung ohne erforderliche Datenbank
- Programmiersprache C++



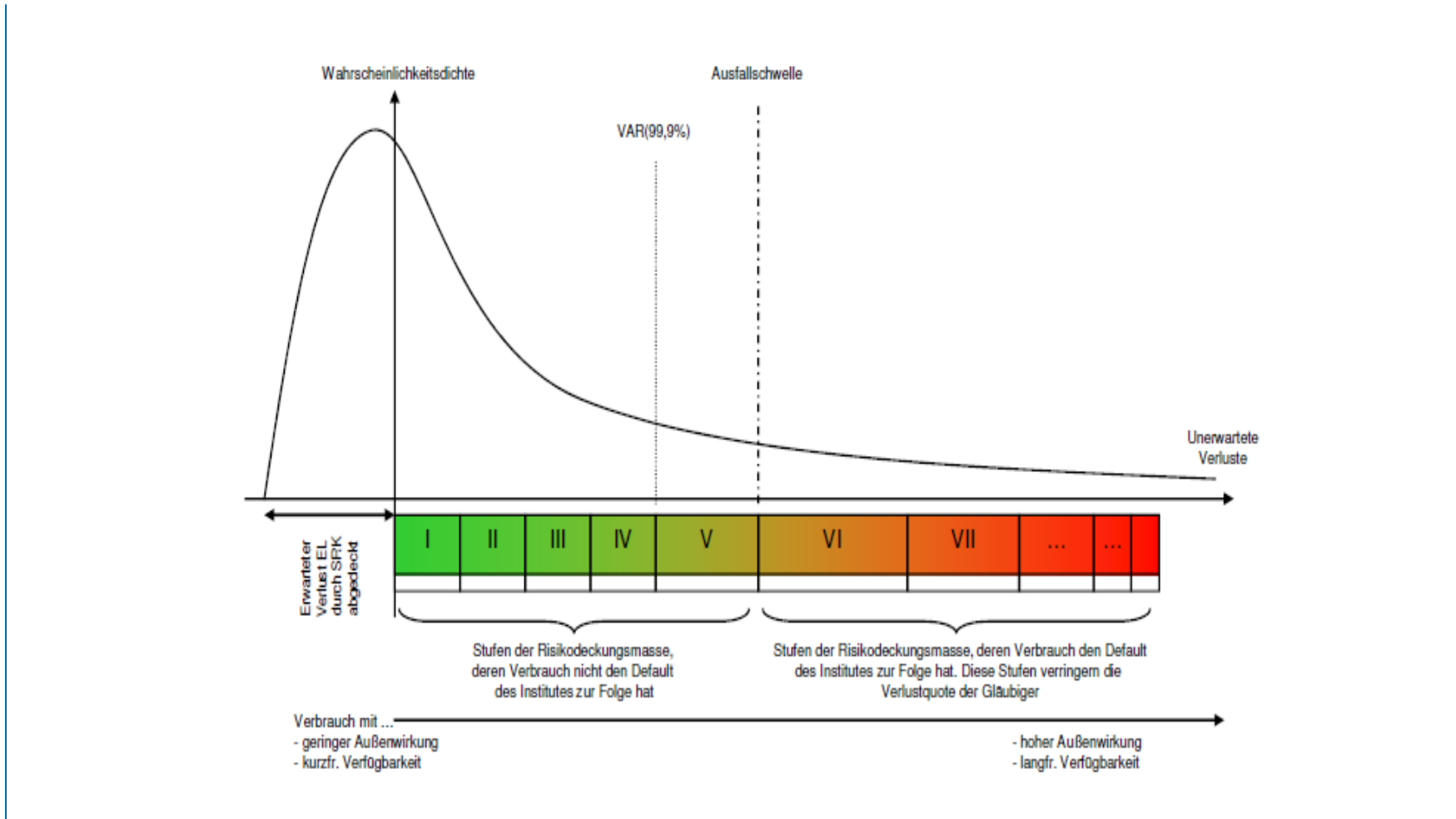
## PROJEKTVOLUMINA

Themengebiet	Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
SolvV - Kreditrisiko	Umsetzung von Basel II	> 10.000 PT
SolvV - Marktpreisrisiken	Einführung Handelsbuch	> 5.000 PT
LiqV	Umsetzung Grundsatz II und LiqV	> 2.000 PT
KWG & GroMiKV	Umsetzung von Basel II	> 10.000 PT
Bankenstatistik	Umsetzung der neuen EZB Verordnungen	> 3.000 PT
SAMBA-Plus	Neueinführung , Einführung Handelsbuch, Umsetzung gesetzlicher Novellierungen	> 10.000 PT
ABACUS / DaVinci		> 5.000 PT
BAIS		> 200 PT
FERNBACH		> 2.000 PT
FRS DataFoundation		> 500 PT

## SCHWERPUNKTE UND PROJEKTVOLUMINA

Themengebiet	Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
Strategieberatung im Bereich Kreditrisikomanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sicherheitenstrategie</li> <li>▪ SolvV-Ansatzwahl</li> <li>▪ EK-Optimierung</li> </ul>	> 2.000 PT
Umsetzung fortgeschrittener IRBA	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kreditverlustdatensammlung</li> <li>▪ Entwicklung LGD/CCF-Modelle</li> <li>▪ Modellimplementierung</li> <li>▪ Vorbereitung/Begleitung aufsichtl. Prüfungen</li> </ul>	> 10.000 PT
Entwicklung und Einführung neuer Ratingverfahren	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Privatpersonen, Corporates, Staaten, Gebietskörperschaften, Banken, Projektfinanzierungen, Objektfinanzierungen, ...</li> </ul>	> 2.000 PT
Verbriefungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ratingverfahren, Cash-Flow/Stress-Analysen</li> <li>▪ IAA, SFA</li> </ul>	> 10.000 PT

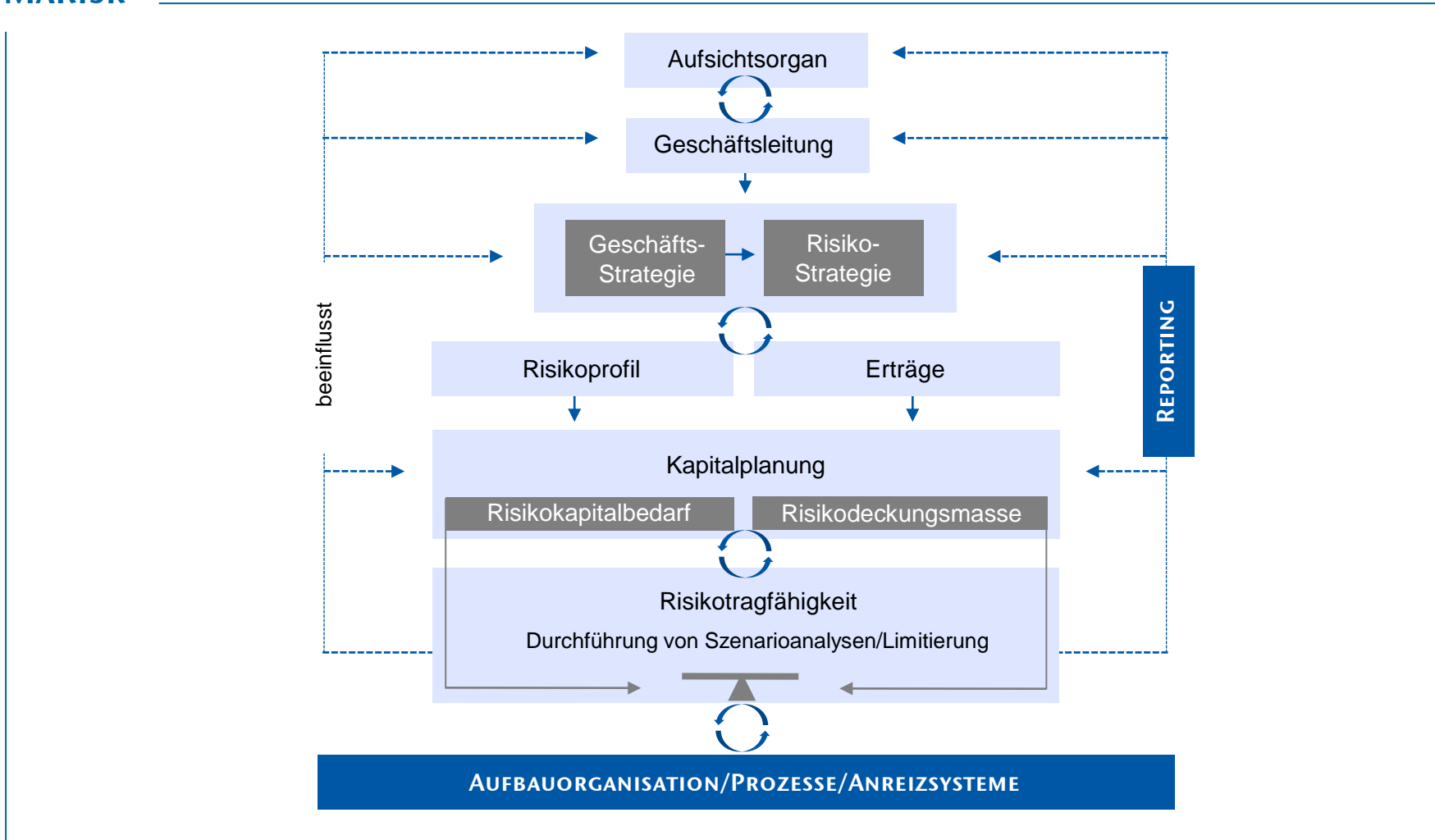
## ÖKONOMISCHES KAPITAL



## SCHWERPUNKTE UND PROJEKTVOLUMINA

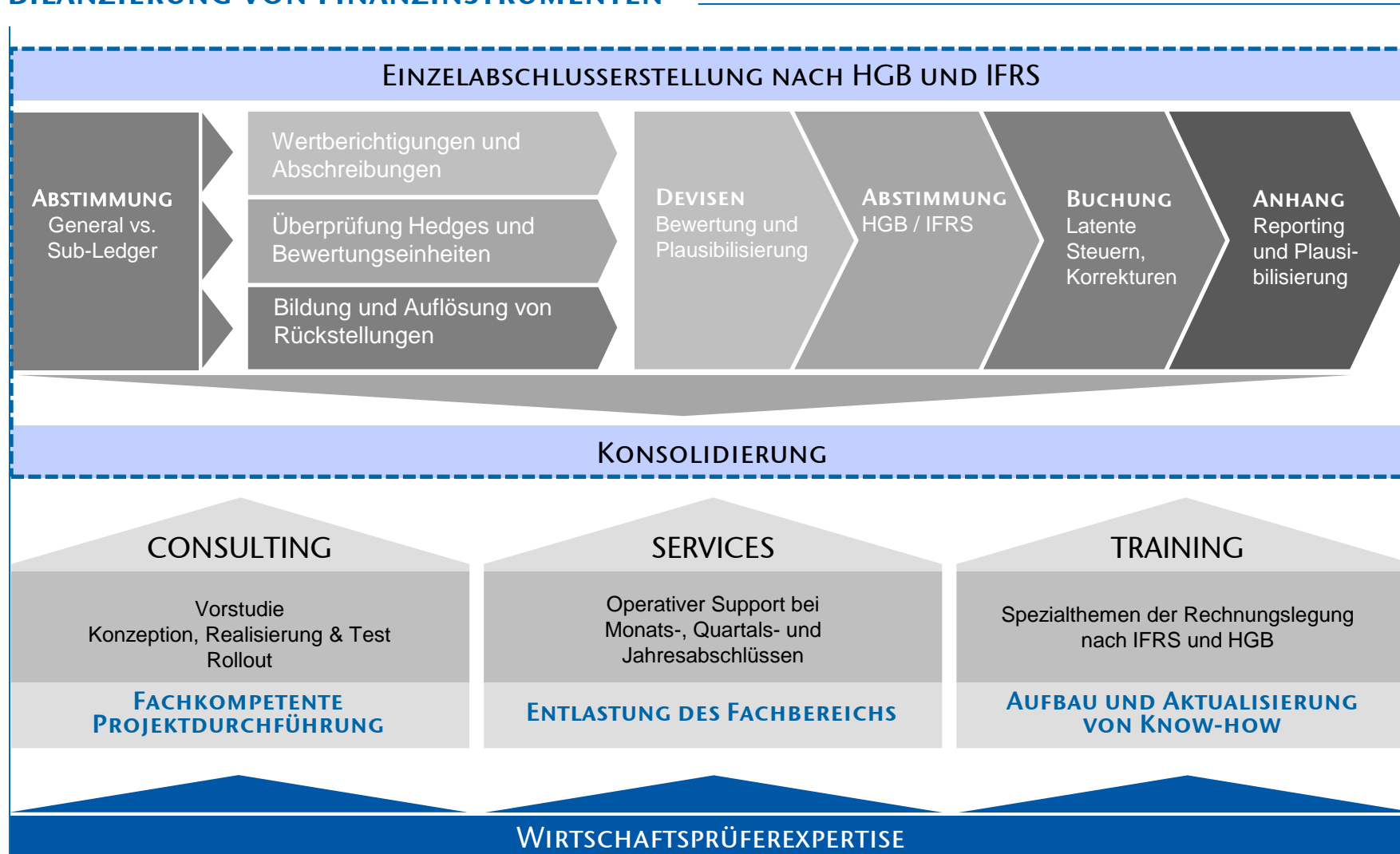
Themengebiet	Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
Internes Marktrisiko-Modell	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konzeption, Modellierung</li> <li>▪ Einbettung in Risikomanagement</li> <li>▪ Stresstests</li> </ul>	> 2.000 PT
Bewertung von Handelsprodukten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mark-to-Market-Bewertung</li> <li>▪ Überleitung Rechnungswesenergebnis</li> </ul>	> 2.000 PT
Ökonomisches Kapital/Banksteuerung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltung Prozess</li> <li>▪ Risikoaggregation</li> <li>▪ Konzeption internes Modell Liquiditätsrisiko</li> <li>▪ Asset-Liability-Management</li> </ul>	> 2.000 PT
MaRisk (inkl. MaH, MaK, MaIR, etc.)	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gestaltung Prozess</li> <li>▪ Einführung neuer Produkte inkl. Fast-Track</li> </ul>	> 2.000 PT

MARISK

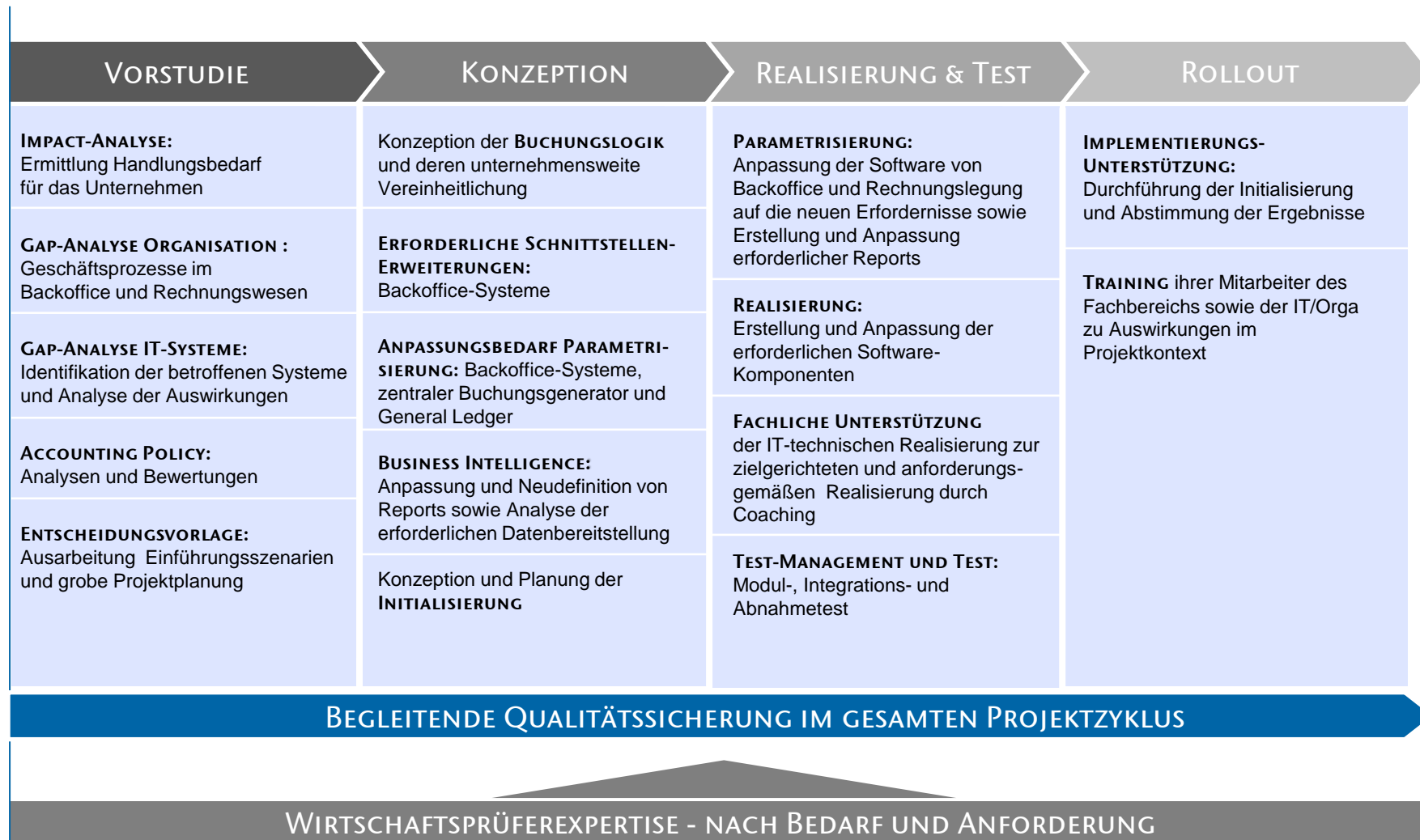


Neben quantitativen Themen sind insbesondere prozessuale Themen Schwerpunkt.

## BILANZIERUNG VON FINANZINSTRUMENTEN



## LEISTUNGSPORTFOLIO CONSULTING



## PROJEKTVOLUMINA

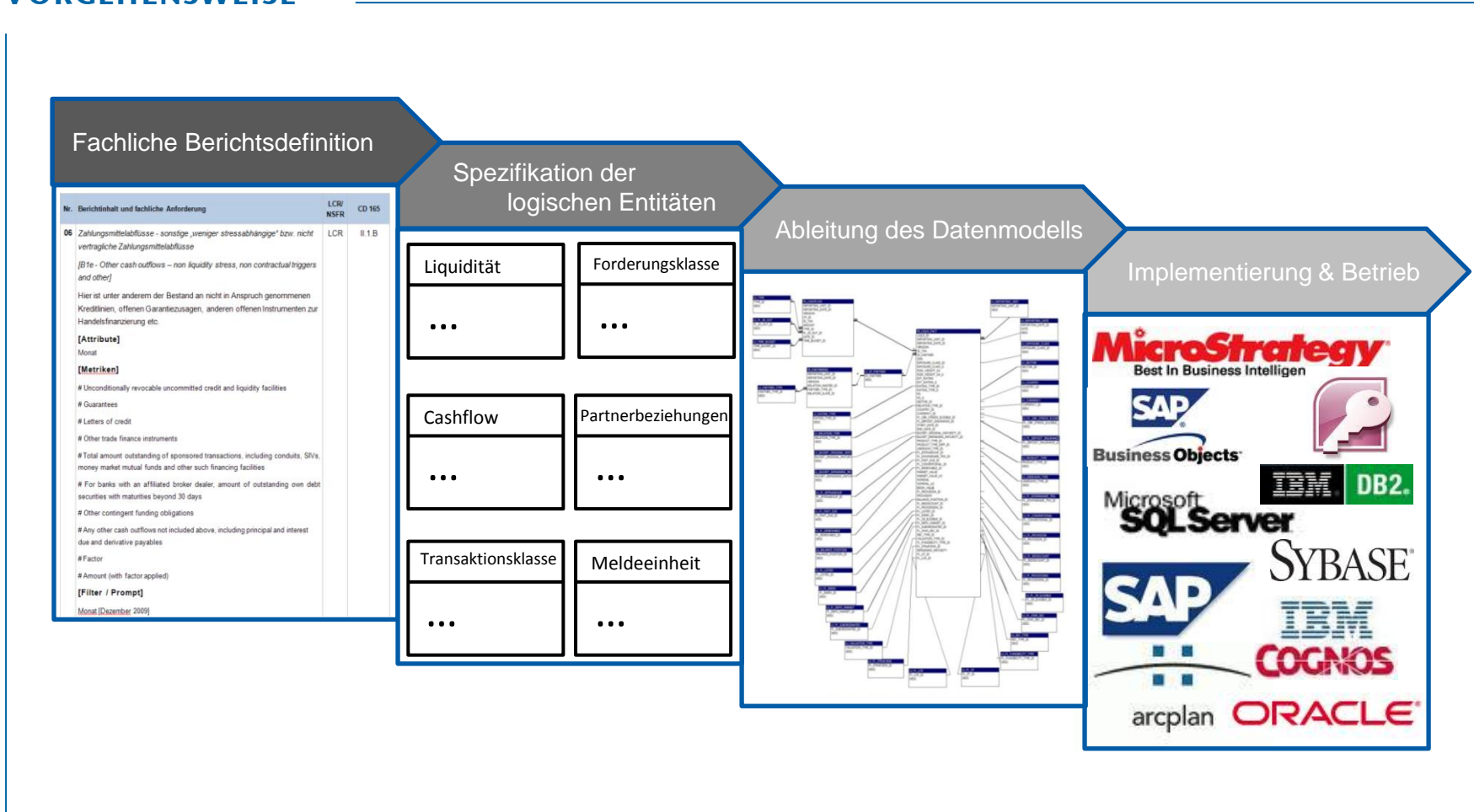
Themengebiet	Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
Förderbanken	Einführung IFRS	> <b>1.900 PT</b>
	Turnusmäßige Unterstützung bei der Neustrukturierung der Jahresendverarbeitung (HGB) für das Handelsgeschäft	
	Gap-Analyse SAP AFI: Bewertung Finanzinstrumente nach IFRS	
Große Geschäftsbanken	Reconciliation ökonomische P&L vs. GuV IFRS	> <b>810 PT</b>
	Fach- und Testkonzeption im Rahmen einer Unternehmenszusammenführung: Haupt- und Nebenbuch	
	Vorstudie IFRS 9	
Landesbanken	Einführung von IAS 39	> <b>220 PT</b>

## SCHWERPUNKTE

<b>LÖSUNGEN</b>	Offenlegung mit DR/A (Disclosure Reporting & Analysis)
	SAP BI-Integration mit DR/A 4BW
	MaRisk-konforme Berichterstattung
	Banking Rating Intelligence (Marktnahe Frühwarnindikatoren)
	Liquidity Reporting & Analysis LR/A (gemäß Liquiditätsrisikoregime)
<b>BERATUNG</b>	Anforderungsspezifikation, Fachkonzeption, Implementierung, Testing und Dokumentation von BI- und Reporting-Anwendungen
	Schnittstellenmanagement für Datenlieferungen aus Drittsystemen
	Qualitätssicherung & Optimierung von Cubes und Prozessen zur Datenbewirtschaftung
	Prozess- und Business-Analyse
	Evaluierung und Auswahl von BI-Frontend- und -Backendsystemen

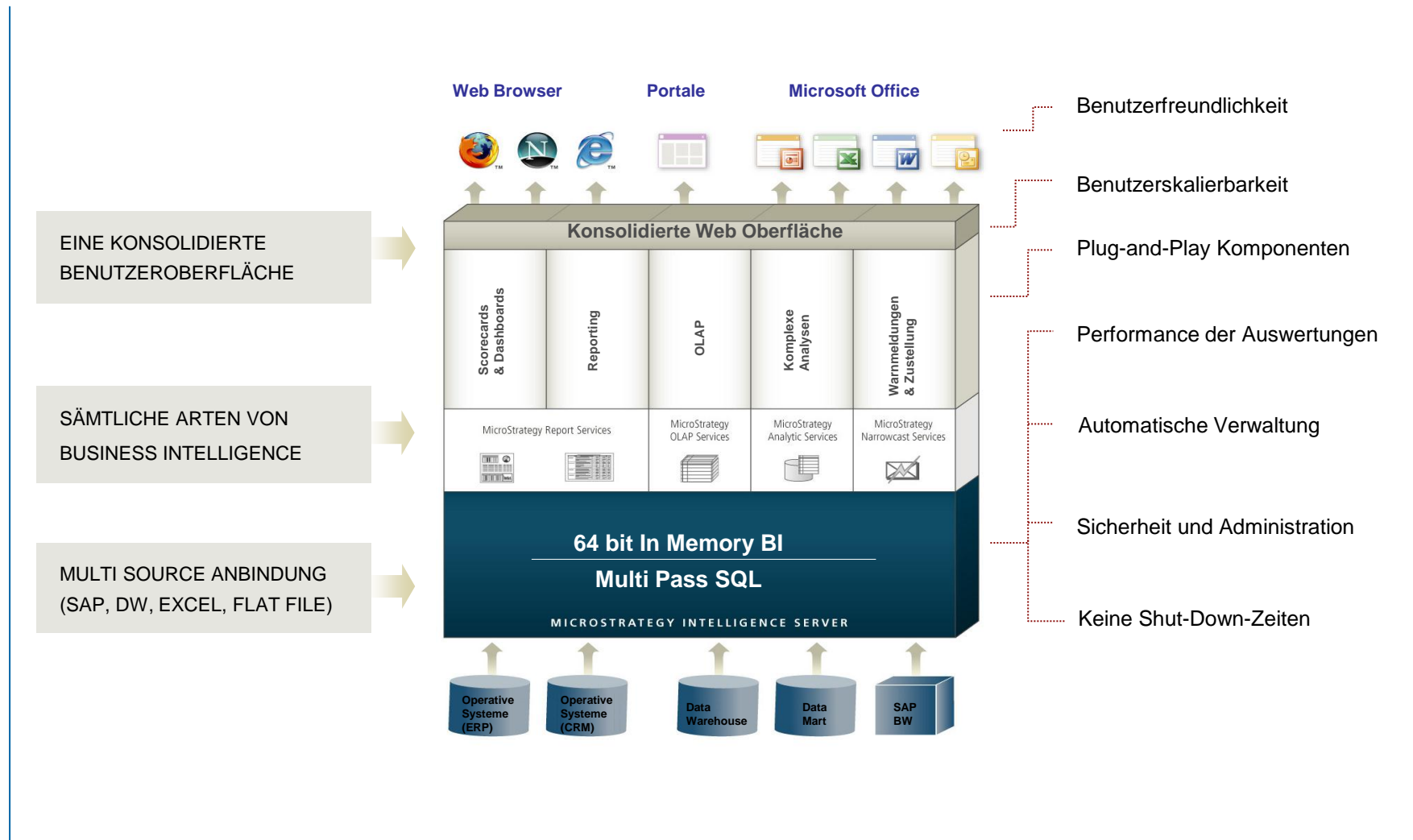
Der Bereich Reporting & Business Intelligence (BI) konzipiert, realisiert und betreibt Berichtsanwendungen im Banking- und Non-Banking-Bereich. BI-Anwendungen verfolgen das Ziel, Entscheidungsträgern relevante und verlässliche Informationen zum richtigen Zeitpunkt in der nachgefragten Form zur Verfügung zu stellen.

VORGEHENSWEISE



Die Gestaltung der SKS-Standardlösungen kommt von der Konzeption über die Implementierung bis zum Betrieb aus einer Hand. Das standardisierte Vorgehen ermöglicht eine schnelle Umsetzung der Lösungen mit jedem Reporting-Tool des SKS-BI-Portfolios.



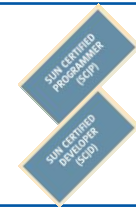



## BASISARCHITEKTUR DISCLOSURE REPORTING AND ANALYSIS (DR/A)



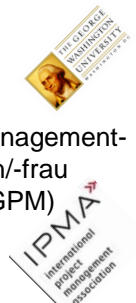
## PROJEKTVOLUMINA

Themengebiet	Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
Konzernweite Offenlegung gemäß SolvV / Basel II (Säule III)	Disclosure Reporting und Analysis (DR/A) auf Basis von SAMBAplus Basel II	> <b>2.500 PT</b>
Meldewesen-Reportingarchitektur Basel II (Säule II)	Design und Implementierung einer Basel II-konformen Reportingarchitektur auf Basis von MicroStrategy	> <b>1.000 PT</b>
Ad-hoc-Reporting / Business Intelligence / Data Mining / Data Warehousing	BI-basierte Umsetzung von konzernweiten flexiblen Reporting- und Analyseerfordernissen	> <b>500 PT</b>
Externe Ratingeinspielung und Verarbeitung / Frühwarnsysteme (EWT)	Externe Ratingeinspielung, Verarbeitung, Zuordnung (Mapping) und Risikoreporting	> <b>500 PT</b>
Technische Maintenance (Lizensierung) konzernweites Basel II-Berichtswesen	Technische Weiterentwicklung, Wartung und Pflege eines webbasierten Reportingsystems mit MicroStrategy	> <b>100 PT</b>
LiqV-Reporting mit LR/A	BI-basierte Umsetzung des Berichtswesens gemäß LiqV mit Liquidity Reporting & Analysis (LR/A)	> <b>100 PT</b>
Offenlegungskomponente SAMBAplus Basel II	Fachliche Konzipierung und Qualitätssicherung der Offenlegungskomponente (Logica CMG)	> <b>100 PT</b>
MaRisk-Reporting	Konzipierung und Umsetzung MaRisk-konformer Berichte	> <b>50 PT</b>

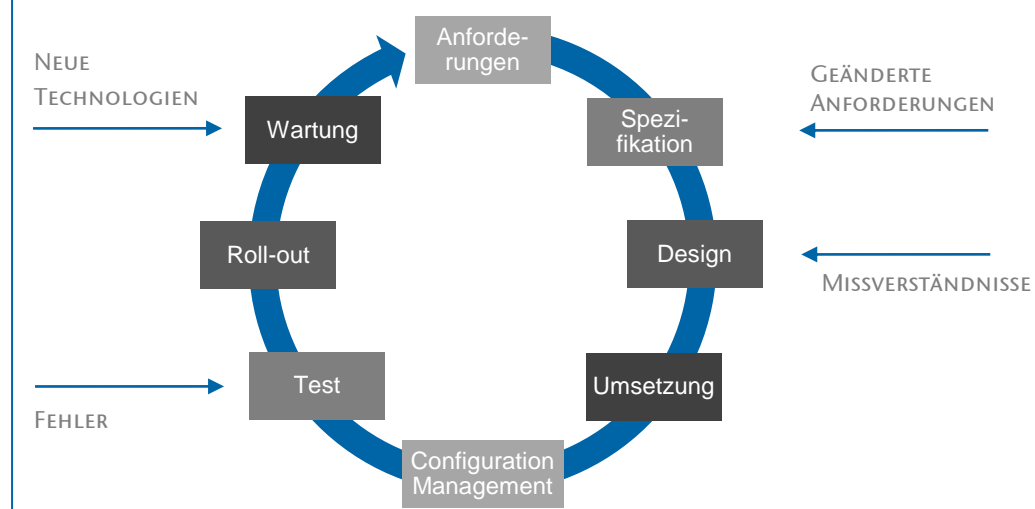
## SOFTWAREENTWICKLUNG

		ZERTIFIZIERUNGEN
ARCHITEKTUR	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Zentrale Architektur für Rating-Plattform</li> <li>■ SW-Plattform für komplexe Finanzprodukte</li> <li>■ Ablösung Legacy-Systems eines Rechenzentrums</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Certified Professional for Software Architecture (iSQI)</li> <li>■ Certified UML Professional (OMG)</li> </ul> 
.NET	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Windows-Applikation mit VB.NET 3.0</li> <li>■ Smart-Client-Applikation mit C# 2.0</li> <li>■ Web-Service-Applikation mit C# 2.0 WSE 3.0</li> <li>■ Web-Applikation mit ASP.NET und Ajax</li> <li>■ Rich Internet Application mit Silverlight 2.0</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ MS Certified Application Developer (MCAD)</li> <li>■ MS Certified Solution Developer (MCSD)</li> <li>■ MS Certified Professional Developer (MCPD)</li> </ul> 
JAVA	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Java 1.5 Web-Service-Anwendung auf WebSphere Application Server (WAS)</li> <li>■ Java 1.5 Web-Anwendungen auf WAS</li> <li>■ Java 1.5 Web-Anwendung auf JBoss</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Sun Certified Programmer (SCJP)</li> <li>■ Sun Certified Developer (SCJD)</li> </ul> 
RDBMS (ORACLE)	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Oracle 9i &amp; 10g – Modellierung, SQL, PL/SQL</li> <li>■ Oracle 10g &amp; 11g – PL/SQL, Partitionierung – TOAD, Developer, Navigator – Sybase Power Designer</li> <li>■ MS SQL Server – MOSS (SharePoint Server)</li> <li>■ DB2 – Modellierung, Tabellen/Views, Performance</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Oracle PL/SQL Developer Certified Associate (OCA)</li> <li>■ Oracle Advanced PL/SQL Developer Certified Professional (OCP)</li> </ul>  
TEST & QS	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Rating-Methodik für Privatkunden</li> <li>■ SAP-Einführungen bei Landesbanken</li> <li>■ MW-Einführung bei Hypothekenbank</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Certified SW-Tester (ISTQB)</li> <li>■ Certified SW-Test Analyst (ISTQB)</li> <li>■ Certified SW-Test Manager (ISTQB)</li> </ul> 

## PROJEKTVOEGEHENS-METHODIK

KLASSISCH	AGIL	PROJEKTE	ZERTIFIZIERUNGEN
<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wasserfallmodell</li> <li>■ V-Modell 97</li> <li>■ Spiralmodell</li> <li>■ CMMI for Development</li> <li>■ RUP (<i>Rational Unified Process</i>)</li> <li>■ MSF (<i>MS Solution Framework</i>)</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Scrum</li> <li>■ V-Modell XT (<i>Extreme Tailoring</i>)</li> <li>■ TDD (<i>Test Driven Development</i>)</li> <li>■ Extreme Programming (XP)</li> <li>■ AUP (<i>Agile Unified Process</i>)</li> <li>■ MSF Agile</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ MW-Einführung bei Hypothekenbank</li> <li>■ Produkt für komplexe Finanzprodukte</li> <li>■ Testmanagement bei SAP-Einführung</li> <li>■ Zentrale Architektur für Rating-Plattform</li> <li>■ Aufbau TDQM für Bilanzierungsplattform</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ IT-Projektemanagen</li> <li>■ Projektmanagement-Fachmann/-frau Level D (GPM)</li> </ul> 

## APPLICATION LIFECYCLE MANAGEMENT (ALM) FÜR EIGENENTWICKELTE SOFTWARE



### PROJEKTE

- Einführung mithilfe des Team Foundation Servers
- Scrum- und CMMI-Template
- Schulung und Coaching der Projektmitarbeiter

### ZERTIFIZIERUNGEN

- ITIL V3 IT Service Management



## PROJEKTVOLUMINA

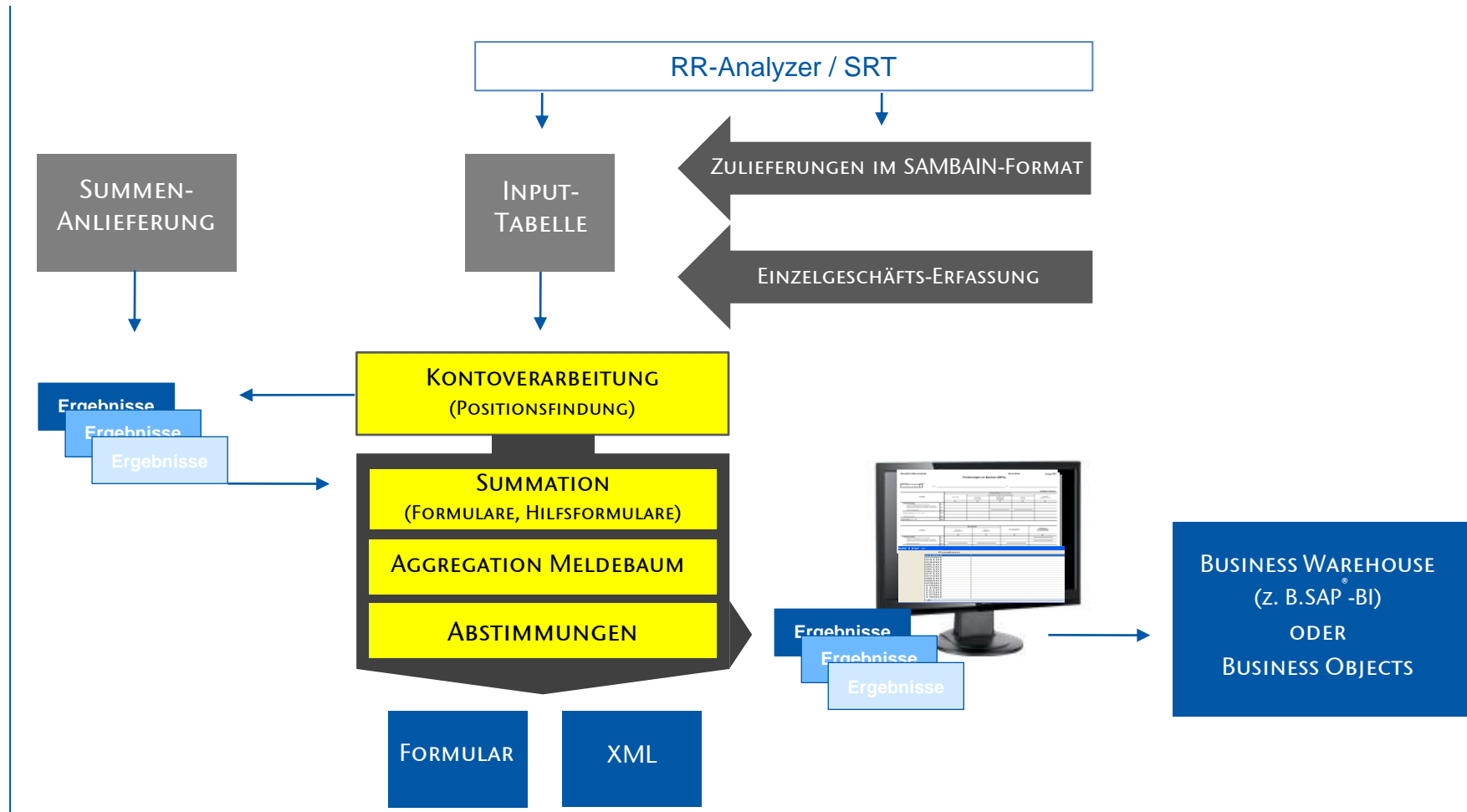
Themengebiet	Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
Projektmanagement	LGD, Rating-Plattform	> <b>2.000 PT</b>
Requirements Management	MasterAgreement, FK-Portal	> <b>700 PT</b>
Softwarearchitektur	Kapitaladäquanz, CRM	> <b>700 PT</b>
Softwareentwicklung	Exotische Finanzprodukte, Vertragsprüfungen, Online-QM, Ausfall-Erfassung, LGD-Schätzung usw.	> <b>20.000 PT</b>
Datenbankentwicklung	vgl. Softwareentwicklung	> <b>3.200 PT</b>
Testmanagement	RisikoParameterApplikation, Rating-Plattform, Bilanz-Architektur, eigene Entwicklungen	> <b>1.400 PT</b>
Application Lifecycle Management	MasterAgreement, FK-Portal	> <b>250 PT</b>
Schulung und Coaching	SW-Architektur, Methodik, C/C++/C#, VB6/VB.NET, VBA, Java DB-Technologien (v. a. SQL, PL/SQL, TSQL)	> <b>2.000 PT</b>
SKS-eigene Softwareprodukte	iCALC, CONVERT, RDML, SDML, KVDS	> <b>6.500 PT</b>

## UMFASSENDE UNTERSTÜTZUNGSLEISTUNGEN



- SAP® Bank Analyzer
  - Regulatory Reporting-Analyzer (RRA)
  - Credit Risk-Analyzer (CRA)
  - Accounting For Financial Instruments (AFI)
  - Profitability Management (PA)
  - Source Data Layer (SDL)
- SRT-Schnittstelle
- SAP® -Lösungen für Governance, Risk und Compliance (GRC)

## EINE MELDEWESEN-LÖSUNG FÜR SAP®-ANWENDER



SKS ist Implementierungspartner aller deutschen Meldewesen-Softwarehersteller.

## PROJEKTVOLUMINA

Themengebiet / Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
Implementierungsprojekte	> 7.500 PT
Entwicklungsprojekte SAP Analytical Banking	> 3.900 PT
Produktionsunterstützung (Run/Change) im Bank Analyzer-Umfeld	> 1.000 PT

## **ib-bank-systems - DIE SAP-KOMPETENZ DER SKS-GRUPPE**

### CONSULTING

- Technologie-, Organisations- und Prozessberatung
- Beratung zur Optimierung und Standardisierung von Geschäftsprozessen
- Business Process Management
- Testmanagement (Beratung, Planung, Durchführung)
- Projektleitung und professionelles/ standardisiertes Projektmanagement

### SOLUTIONS

- Software- und Systemarchitektur (Beratung, Modellierung und Implementierung)
- Einsatz moderner Methoden des Softwareengineerings
- Individualsoftwareentwicklung: Realisierung von kundenspezifischen Anforderungen im SAP-Umfeld
- Integration von Drittsystemen
- Core-Banking auf der SAP-Plattform

### SERVICES

- Change- und Releasemanagement
- Second-/ Third-Level-Support
- Support für ABAKUS und SAP-Module
- Schulung und Test



**ib-bank-systems - LEISTUNGSPORTFOLIO**

PROZESSBERATUNG	SAP	ABAKUS	BI	A.D.A.S.
Istaufnahme und Sollprozessdefinition	Implementierung der Standardsoftware der SAP	Weiterentwicklung der Software SAP/ABAKUS für Förderbanken	Entwicklung und Implementierung von BI-Lösungen	Entwicklung und Wartung einer Software zur Verwaltung und Bearbeitung der Geschäftskorrespondenz
Prozessoptimierung	Dienstleistungen im Bereich SAP R/3, SAP ERP bzw. SAP BW	Implementierung	Integration diverser Frontendprodukte für SAP-BI und SAP/ERP	
BPM (Business Process Management)		Betreuung		

**TESTMANAGEMENT**  
Planung | Organisation | Methoden | Konzeption | Testfall-Library | Werkzeuge | Automatisierung

**PROJEKTMANAGEMENT**  
Organisation | Planung | Koordination | Überwachung



**ib-bank-systems - PROJEKTVOLUMINA**

Themengebiet	Projektvolumen
ABAKUS	> 25.600 PT
SAP CML	> 16.800 PT
SAP FI/CO	> 1.600 PT
SAP CFM	> 4.800 PT
SAP BI	> 7.200 PT
SAP BP	> 3.200 PT
RBD	> 800 PT
Testunterstützung	> 4.000 PT

Die Berater der ib-bank-systems GmbH setzen ihr Know-how in Projekten und in der Systembetreuung seit mehr als acht Jahren zum Nutzen der Kunden ein.



– Wir setzen Standards

- Hersteller von SAP Standardsoftware
- Strategische Beteiligung der SKS (49%-Anteil)
- Langjähriger Entwicklungspartner der SAP AG
- Branchenfokus: Banken & Versicherungen
- Schwerpunkt auf regulatorische, risiko- und prozessgetriebene Themen
- Kombination von fachlicher Expertise mit exzellentem SAP Know-how
- Innovation gemeinsam mit Kunden und Partnern
- Seit über 10 Jahren erfolgreich am Markt
- Mehr als 50 Institute im In- und Ausland als Kunden

# iBS – Lösungen & Leistungen

## SAP Standardsoftware

### Meldewesen

**iBS Standard Reporting Tool** – Datenextraktion, Vorverarbeitung und Melde-Tool Belieferung für SAP ERP

**Regulatory Reporting by iBS** - Datenselektion, Vorverarbeitung und Melde-Tool Belieferung im SAP Bank Analyzer

### Risk Management

**SAP Reserve for Bad Debts** (made by iBS) – der SAP Standard für effiziente Risikovorsorge nach

- HGB /UWG
- IAS 37 / 39
- IFRS9 (in Planung)

### Business Processes

**iBS Automatic Loan Processor** – die preisgekrönte SAP Software zur Automatisierung von Kreditprozessen

**iBS Advanced Process Accelerator** – Steuerung und Automation von SAP Geschäftsprozessen

### Tax Compliance

**iBS Foreign Account Identification & Reporting (in Entwicklung)** – Identifikation von US-Accounts, Einbehalt und Reporting nach dem Foreign Account Tax Compliance Act

### Funktionale Add-Ons

- Darlehenskalkulation
- Darlehensschnellerfassung
- Schadensberechnung
- Projektfinanzierung
- Gesamtobligo

**Softwaredesign & -entwicklung:** Individualsoftware | Software-Erweiterungen



**Testmanagement:** Modultests | Integrationstest | Systemtests

**Produktivsetzung (mit Partnern):** Implementierung | Migration | Releasewechsel



**Betrieb & Weiterentwicklung :** Softwarewartung | Application Management | Outsourcing

## SOLVENCY II

### MOTIVATION & LÖSUNGSANSATZ

- Anforderung einer GAP-Analyse (Methoden, Daten, Systeme, Prozesse) mit Analyse der individuellen Handlungsgebiete im Rahmen von Solvency II
- Benchmarking durch Vergleich mit anderen Marktteilnehmern
- Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen, Richtlinien und Diskussionspapieren
- Individuelle Priorisierung der Umsetzungsanforderungen aus Säule I, Säule II und Säule III

### NUTZEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

- Frühzeitige Entwicklung und Vorbereitung auf die aufsichtsrechtlichen Anforderungen
- Zeitnahe Analyse und Auswertung der für Sie notwendigen Informationen
- Beachtung der individuellen Interpretation von aufsichtsrechtlichen Handlungsspielräumen
- Informationsaustausch auch zu anderen Marktteilnehmern mit identischen Projektaufgaben
- Fortwährende Betreuung auch nach Projektrealisierung und Begleitung bei aufsichtsrechtlichen Prüfungen im Kontext von Solvency II
- Ressourcenschonende Umsetzung

Die Versicherer sehen sich der Herausforderung gegenübergestellt, die Anforderungen aus Solvency II fachlich zu analysieren und in kurzer Zeit technisch umzusetzen.

## OFFENLEGUNG VU

### REPORTING-OPTIMIERTES DATENMODELL

- Fachliche Konzeption der Solvency II-Anforderungen
- Vordefinierte Business-Logik
- Standardisierte physische Datenmodellierung
- Aufbau und Sicherstellung der Datenhistorie
- Zum Bankenbereich vergleichbarer Datenmodellaufbau
- Zentrales Datawarehouse für Reporting- und Analyseanforderungen als Novum in der Assekuranz

### FACHLICHE DEFINITION DER BERICHTE

- Berichtdefinition auf Grundlage von Art. 50-55 des Solvency II-Frameworks
- Konkretisierung auf Ebene 2 und auf Ebene 3 (Entwurf des BaFin-Fachgremiums ab Mitte 2010)
  - Standardisierung der Berichtstruktur:
  - Geschäft & Performance (min. 5 Berichte)
  - Governance-System (min. 10 Berichte)
  - Risikomanagement (min. 12 Berichte)
  - Regulatorische Bilanz (min. 4 Berichte)
  - Kapitalmanagement (min. 6 Berichte)
- Struktur und fachliche Definition der Berichte nach MaRisk an das BaFin sowie nach Säule III für die Öffentlichkeit werden sich allenfalls hinsichtlich des Aggregationsgrads unterscheiden

## RISIKOMANAGEMENT

### MOTIVATION & LÖSUNGSANSATZ

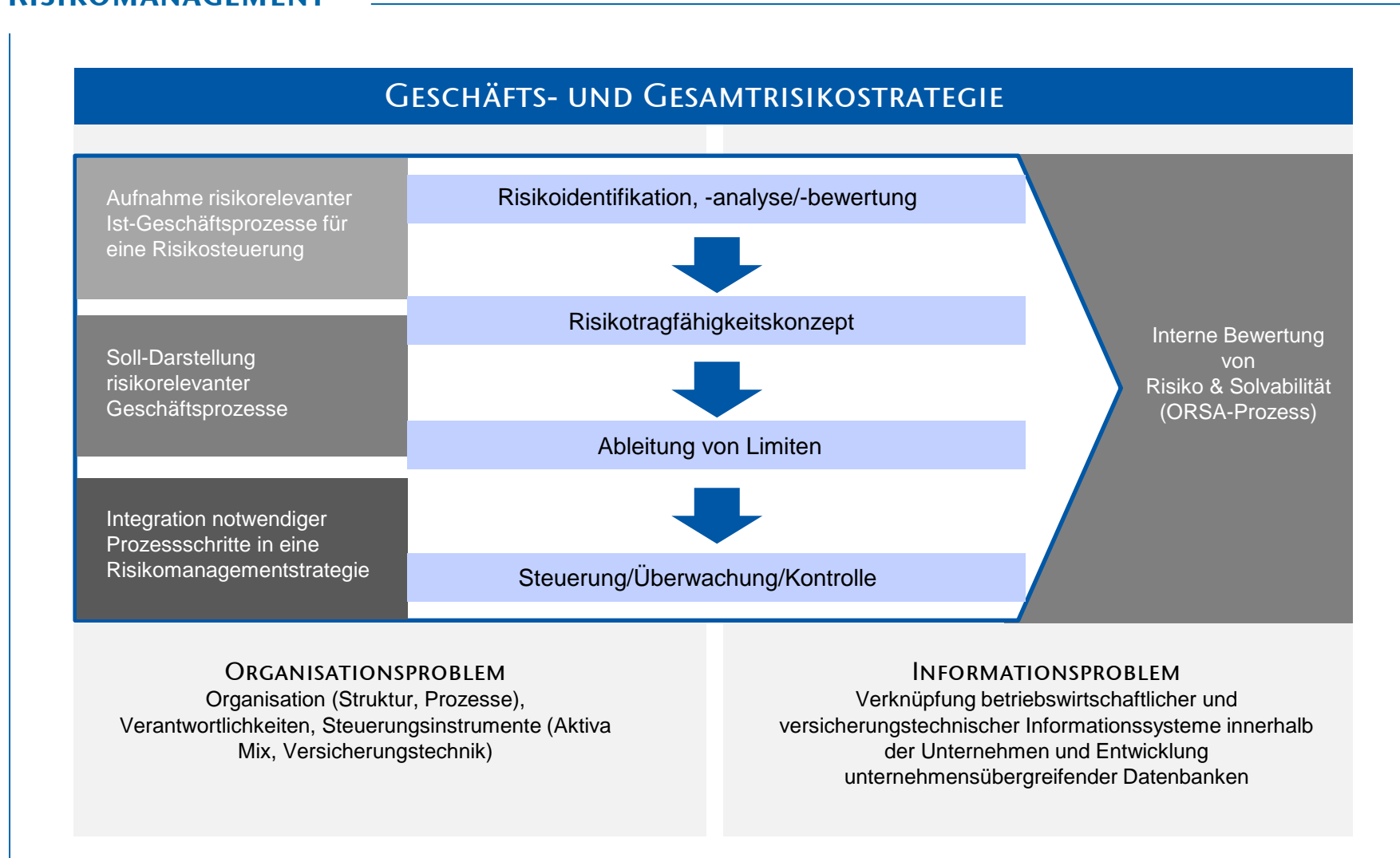
- Identifikation bereits bestehender Risikomanagementsysteme
- Individuelle Ausgestaltung des Risikomanagements unter Berücksichtigung der risikostrategischen Unternehmensplanung
- Umsetzung der Anforderungen gemäß § 64a VAG i.V.m. MaRisk VA
- Anpassung und Umsetzung der unternehmensindividuellen Strategie an die aufsichtsrechtliche Entwicklung
- Beachtung der individuellen Interpretation von aufsichtsrechtlichen Handlungsspielräumen

### NUTZEN FÜR IHR UNTERNEHMEN

- Weiterentwicklung der Verfahren/Instrumente und Organisation
- Etablierung eines unternehmensweiten Risikomanagements sowie einer Risikokultur
- Risikokatalog/Risiko-Check/Risikobewertung/Risikoberichtswesen
- Effiziente Gestaltung eines einheitlichen Risikomanagements zum optimierten Umgang mit Chancen und Risiken
- Individuelle Lösungsansätze nach Vorstellung des VU

Integration eines Risikomanagementsystems in bestehende Strukturen & Prozesse

## RISIKOMANAGEMENT



## PROJEKTVOLUMINA

Themengebiet	Durchgeführte Projekte	Projektvolumen
Umsetzung MaRisk VA	Risikotragfähigkeit inkl. Limitsystem	<b>&gt; 1.500 PT</b>
	Risikostrategie	
	Aufbau- Ablauforganisation	
	Internes- Kontrollsystem	
	Erstellung des Risikoberichtes gemäß § 55c i.V.m § 64a VAG	
	Konzeption und Aufbau eines Risikokatalogs zur Risikoidentifizierung, - Quantifizierung und - Dokumentation	
Vorbereitung Solvency II	Begleitung der Quantitative Impact Studys (QIS)	<b>&gt; 600 PT</b>
	GAP-Analysen	
	Umsetzung Säule I Anforderungen	
Entwicklung/Umsetzung Asset Liability Management (ALM)	Weiterentwicklung des aktuariellen Modellierungstools „Prophet“	<b>&gt; 600 PT</b>
	Durchführung von ALM-Studien, GuV-Prognosen und der Liquiditätsplanung	
	Risikoanalyse, Ertrags- und Bestandwertbetrachtung (Embedded Value) in Versicherungsunternehmen	
	Einführung eines aktuariellen Modellierungstools	
Rechnungslegung/Meldewesen	Regulatorische Meldungen (Nachweisungen) zur Solvabilität, internen Rechnungslegung (Gewinnzerlegung) und Stresstests	<b>&gt; 850 PT</b>
	Unterstützung bei der Erstellung und Analyse von Jahresabschlüssen	
Rückversicherung	Optimierung des Rückversicherungsprogramms	<b>&gt; 600 PT</b>
	Unterstützung bei der Erstellung eines Tools zur Durchführung von Rückversicherungsabrechnungen	

## MOTIVATION

### SKS IN ÖSTERREICH

- Seit Mitte 2010 ist SKS in Österreich mit einer Repräsentanz, seit Mitte 2011 mit einer eigenen Gesellschaft tätig
- Durch das im bankaufsichtlichen Umfeld EU-weit getriebene Harmonisierungsstreben ergeben sich Synergien mit der deutschen Muttergesellschaft
- Erfahrungen aus Deutschland lassen sich auch wegen (beinahe) fehlender Sprachbarrieren auf Österreich umlegen
- Österreich als Tor in den Osten; bei der SKS Gruppe existiert ein großer Pool an ostsprachigen Beratern
- Vielzahl an Referenzkunden und Referenzprojekten in Deutschland

### LOKALE STRATEGIE

- Bewusste Entscheidung zur Betreuung der österreichischen Kunden aus Österreich heraus
- Tochtergründung der SKS Unternehmensberatung Mitte 2011 erfolgt
- Büro in der Annagasse 5, 1010 Wien eröffnet
- Aufbau lokaler Mitarbeiter schreitet voran
- Erste erfolgreich durchgeführte Projekte

Fortführung des Wachstumsstrategie durch Expansion ins deutschsprachige Ausland

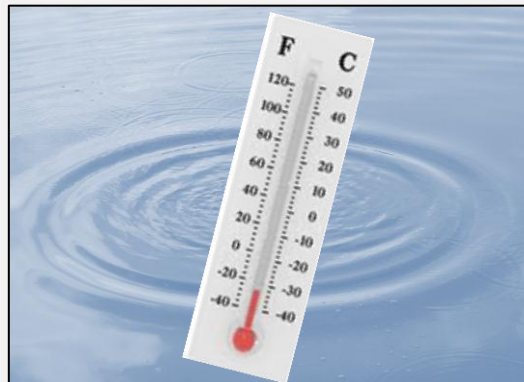
## HERANGEHENSWEISE

### Produktportfolio



- In Österreich werden sämtliche Dienstleistungen aller Bereiche von SKS angeboten
- Projektbesetzung erfolgt nach Möglichkeit lokal, Spitzenauslastungen und Spezialfragen werden mit Mitarbeitern der Muttergesellschaft abgefangen
- Österreich ist ein strategisch wichtiges Projekt der Geschäftsführung der Mutter

### Competence Center OP-Risk in Wien



- Die Schweers, Kemps und Schuhmann Unternehmensberatung GmbH Österreich ist in der SKS Gruppe führend im Bereich operationelle Risiken
- Europaweite Betreuung aller Projekte für operationelle Risiken und IKS

### Erfolge



- Von Anfang an Vollausslastung der eingestellten Mitarbeiter erreicht
- Erste Projekte erfolgreich durchgeführt
  - Eigenkapitaloptimierung
  - Einführung von Ratingverfahren
- Aufbau von Mitarbeitern und Infrastruktur im Plan

## KOOPERATIONSPARTNER



Kooperationspartner im Bereich Risikomanagement, Meldewesen und SAP



Gemeinsame Entwicklung von Business-Intelligence-Lösungen



Implementierung von SAMBAplus



Implementierung von ABACUS/DaVinci



Service Partner der SAP AG



Kooperation bei der Entwicklung der iBS Meldewesenlösungen RR-Analyzer und iBS-SRT



Implementierung von RegPro und RiskPro



Implementierung von BAIS



Kooperationspartner im Bereich operationeller Risiken für Versicherungen und Kreditinstitute



Partner im Bereich Business Process Management (Optimierung und Automatisierung von Geschäftsprozessen)

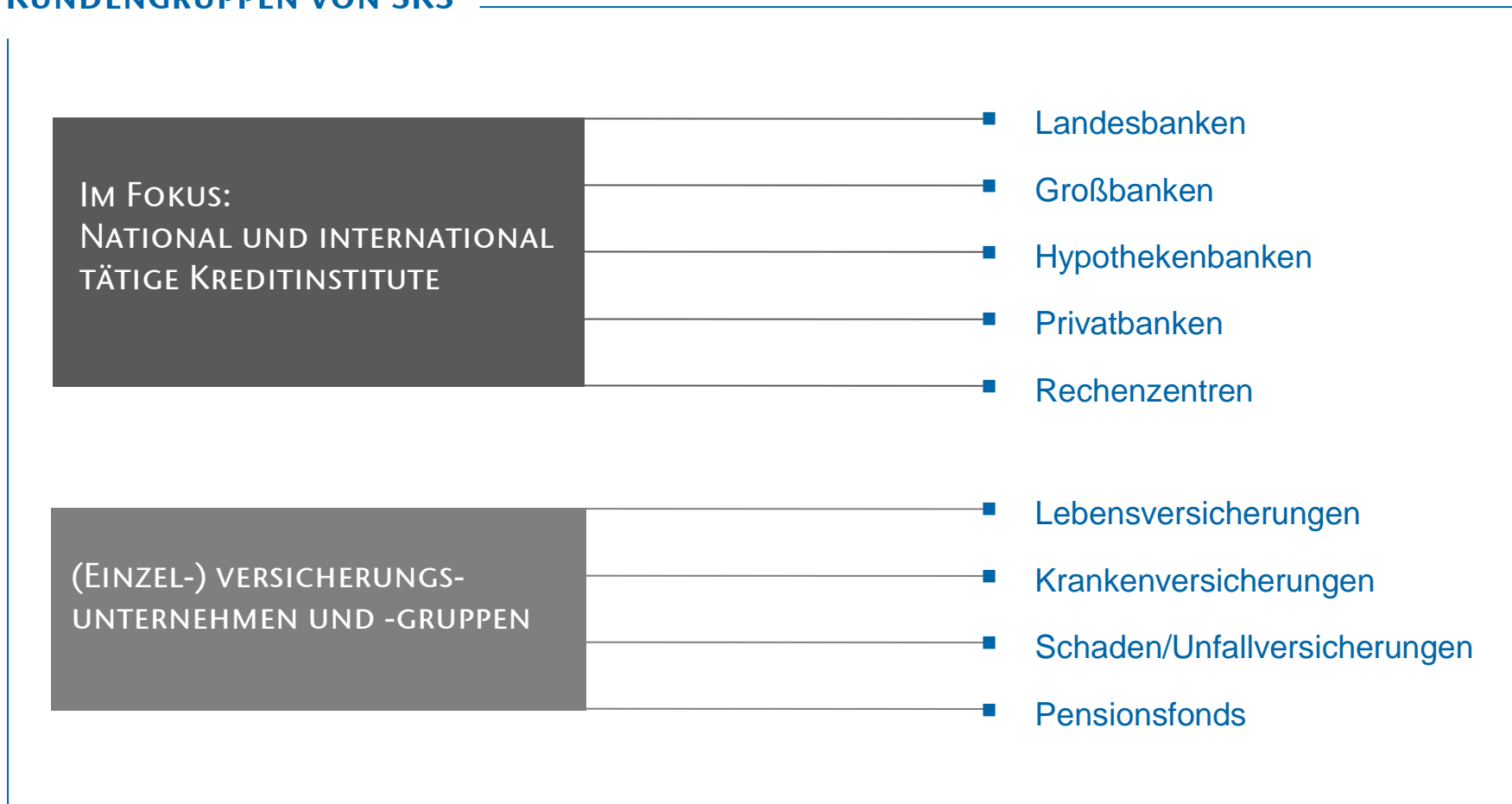


Entwicklungspartnerschaft in den Bereichen Datenmodellierung, BI und Data-Warehousing



Zusammenarbeit in den Bereichen Business Analytics und Business Intelligence

## KUNDENGRUPPEN VON SKS



SKS hat sich auf Finanzinstitute spezialisiert und somit kontinuierlich ein einzigartiges Know-how auf diesem Sektor erworben.



□ DAS UNTERNEHMEN

□ UNSERE BERATUNGSFELDER

■ KONTAKT

## JAN HRYNKO

GESCHÄFTSFÜHRER . DIPLOM-KAUFMANN

MOBIL + 49. (0) 163. 3 60 17. 06

E-MAIL [JAN.HRYNKO@SKS-UB.DE](mailto:JAN.HRYNKO@SKS-UB.DE)

## TORSTEN KEMPS-BENEDIX

GESCHÄFTSFÜHRER . DIPLOM-PHYSIKER

MOBIL + 49. (0) 163. 3 60 17. 01

E-MAIL [TORSTEN.KEMPS-BENEDIX@SKS-UB.DE](mailto:TORSTEN.KEMPS-BENEDIX@SKS-UB.DE)

## MARTIN SCHUHMAN

GESCHÄFTSFÜHRER . DIPLOM-KAUFMANN

MOBIL + 49. (0) 163. 3 60 17. 02

E-MAIL [MARTIN.SCHUHMAN@SKS-UB.DE](mailto:MARTIN.SCHUHMAN@SKS-UB.DE)

## JAN SCHWEERS

GESCHÄFTSFÜHRER . DIPLOM-INFORMATIKER

MOBIL + 49. (0) 163. 3 60 17. 00

E-MAIL [JAN.SCHWEERS@SKS-UB.DE](mailto:JAN.SCHWEERS@SKS-UB.DE)

GEHEIMRAT-HUMMEL-PLATZ 4  
65239 HOCHHEIM AM MAIN

SKS